

## “Gretchen am Spinnrade” – Music by Franz Schubert, Text by Goethe

Meine Ruh' ist hin,  
Mein Herz ist schwer,  
Ich finde sie nimmer  
Und nimmermehr.

My peace is gone,  
My heart is heavy,  
I will find it never  
and never more.

Wo ich ihn nicht hab  
Ist mir das Grab,  
Die ganze Welt  
Ist mir vergällt.

Where I do not have him,  
That is my grave,  
The whole world  
Is bitter to me.

Mein armer Kopf  
Ist mir verrückt,  
Mein armer Sinn  
Ist mir zerstückt.

My poor head  
Is crazy to me,  
My poor mind  
Is torn apart.

Meine Ruh' ist hin,  
Mein Herz ist schwer,  
Ich finde sie nimmer  
Und nimmermehr.

My peace is gone,  
My heart is heavy,  
I will find it never  
and never more.

Nach ihm nur schau ich  
Zum Fenster hinaus,  
Nach ihm nur geh ich  
Aus dem Haus.

For him only, I look  
Out the window  
Only for him do I go  
Out of the house.

Sein hoher Gang,  
Sein' edle Gestalt,  
Seine Mundes Lächeln,  
Seiner Augen Gewalt,

His tall walk,  
His noble figure,  
His mouth's smile,  
His eyes' power,

Und seiner Rede  
Zauberfluß,  
Sein Händedruck,  
Und ach, sein Kuß!

And his mouth's  
Magic flow,  
His handclasp,  
and ah! his kiss!

Meine Ruh' ist hin,  
Mein Herz ist schwer,  
Ich finde sie nimmer  
Und nimmermehr.

My peace is gone,  
My heart is heavy,  
I will find it never  
and never more.

Mein Busen drängt sich  
Nach ihm hin.  
Ach dürft ich fassen  
Und halten ihn,

My bosom urges itself  
toward him.  
Ah, might I grasp  
And hold him!

Und küssen ihn,  
So wie ich wollt,  
An seinen Küssen  
Vergehen sollt!

And kiss him,  
As I would wish,  
At his kisses  
I should die!